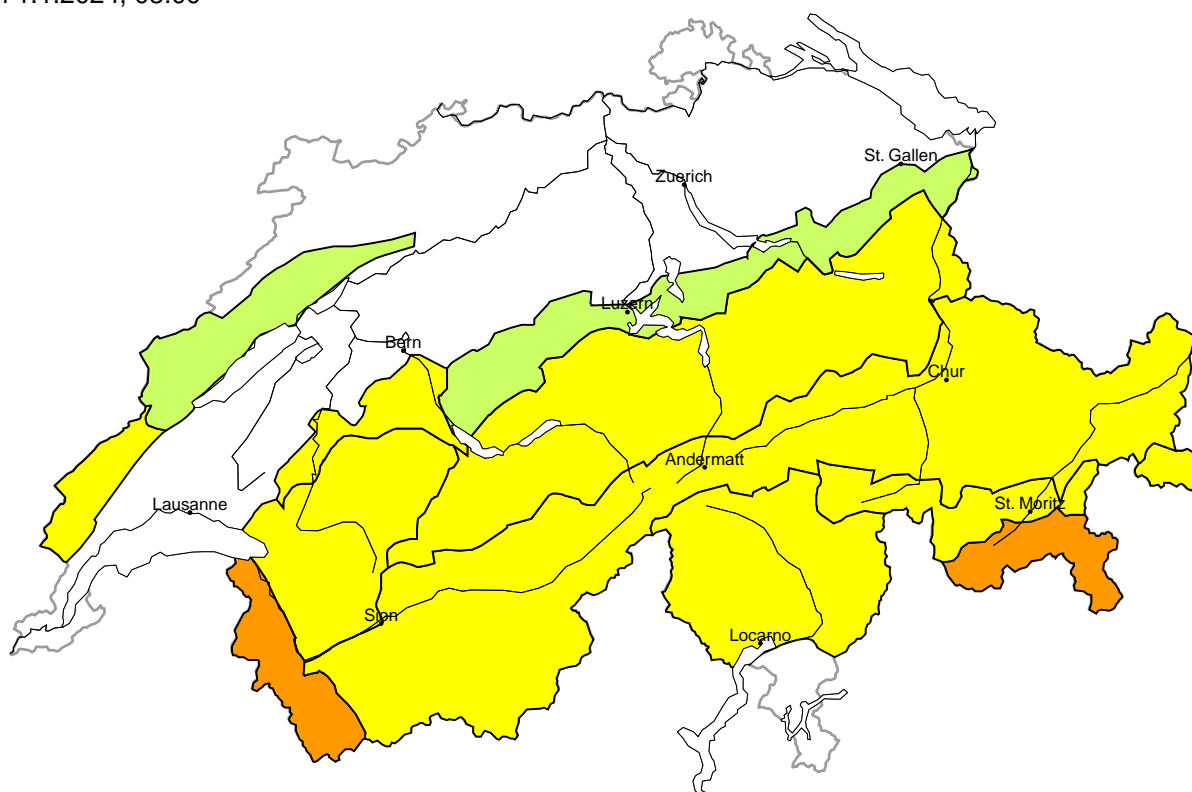


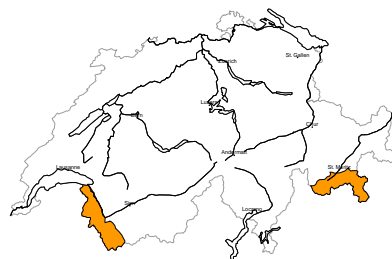
Lawinengefahr

Aktualisiert am 1.1.2024, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden in der Nacht teils grosse Tribschneeansammlungen. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sind meist mittelgross. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

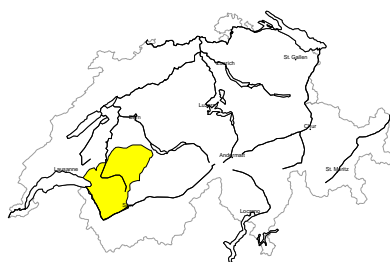
Gering (1)

Gleitschnee

Unterhalb von rund 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

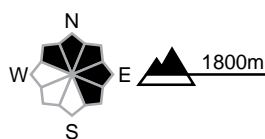
Gebiet B

Mässig (2+)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden in der Nacht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten Triebschneeansammlungen. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Teilweise können Lawinen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Abseits der Pisten braucht es Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

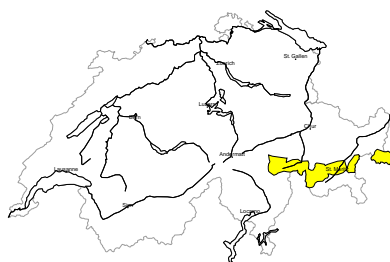
Gering (1)

Gleitschnee

Unterhalb von rund 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

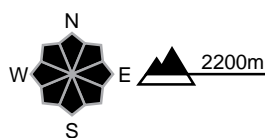
Gebiet C

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden in der Nacht Triebschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Gering (1)

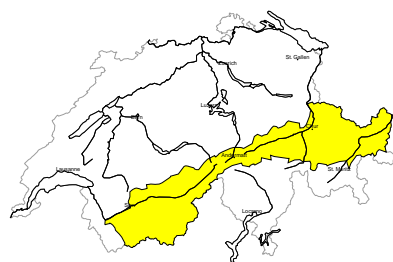
Gleitschnee

Unterhalb von rund 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



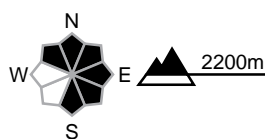
Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Westwind entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in der Höhe leicht auslösbare Triebschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine überlegte Routenwahl ist angebracht.

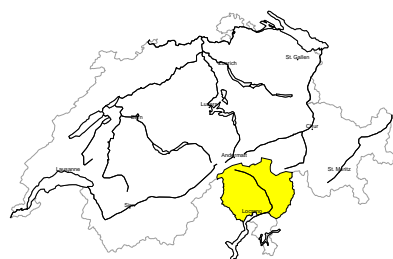
Gering (1)

Gleitschnee

Unterhalb von rund 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet E

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Wind entstanden in der Nacht Triebschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

Gebiet F

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Westwind entstanden besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in der Höhe leicht auslösbare Triebschneeansammlungen. Diese bilden die Hauptgefahr. Lawinen können vereinzelt mittlere Grösse erreichen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Eine überlegte Routenwahl ist angebracht.

Gering (1)

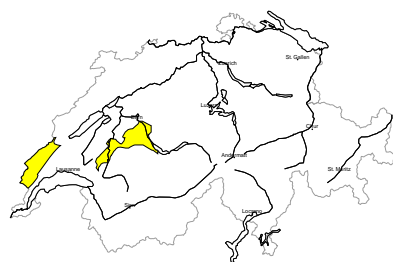
Gleitschnee

Unterhalb von rund 2500 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Diese können vereinzelt gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.



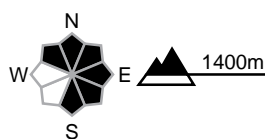
Gebiet G

Mässig (2-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden in der Nacht Triebschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

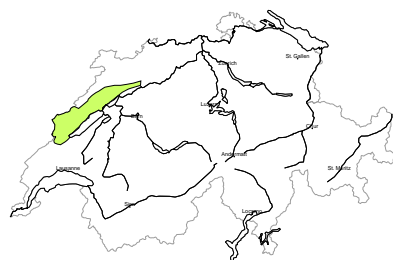
Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet H

Gering (1)

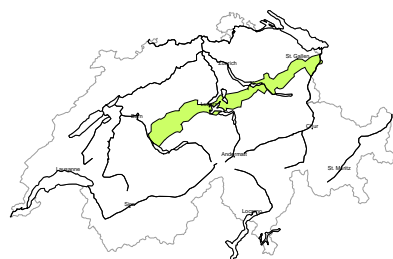


Triebschnee

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden in der Nacht meist kleine Triebschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet I

Gering (1)



Triebschnee

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstanden in der Nacht meist kleine Triebschneeansammlungen. Sie sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 31.12.2023, 17:00

Schneedecke

Mit Neuschnee und starkem Westwind entstehen frische Tribschneeansammlungen. Diese werden auf einer meist kompakten, teils auch vereisten und glatten Schneeoberfläche abgelagert, welche von Sturm, Wärme oder Regen der vergangenen Woche geprägt ist.

Die Schneedecke ist im Allgemeinen günstig aufgebaut. In den letzten Tagen wurden nur vereinzelt Lawinenauslösungen durch Personen gemeldet.

Die Gleitschneelawinenaktivität hat in den letzten Tage deutlich abgenommen. Dennoch sind mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen weiterhin möglich.

Wetter Rückblick auf Silvester, 31.12.2023

Es war bewölkt. Im Westen und Süden setzte im Tagesverlauf Schneefall ein.

Neuschnee

Oberhalb von rund 1400 m:

- westlicher Jura, nördliches Tessin sowie Berninagebiet: 5 bis 15 cm
- sonst wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

sinkend, am Mittag auf 2000 m zwischen 0 °C im Norden und Osten sowie -2 °C im Süden

Wind

mässig bis stark aus Südwest

Wetter Prognose für Neujahr, 01.01.2024

In der Nacht auf Neujahr fällt verbreitet etwas Schnee oberhalb von 1000 m. In der zweiten Nachthälfte endet der Schneefall. Tagsüber ist es in den Bergen recht sonnig.

Neuschnee

Von Sonntagnachmittag bis zum Neujahrsmorgen oberhalb von rund 1400 m:

- westlichstes Unterwallis: 20 bis 30 cm,
- Waadtländer und Freiburger Alpen, sowie Alpenhauptkamm vom Rheinwaldhorn bis zum Berninapass und südlich davon: 10 bis 20 cm
- sonst bis 10 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

stark, im Hochgebirge zeitweise stürmisch aus westlichen Richtungen

Tendenz bis Mittwoch, 03.01.2024

Berchtoldstag

Mit starkem bis stürmischem Westwind ist es bewölkt. Im Norden und im Westen fällt Schnee, am meisten im westlichsten Unterwallis mit rund 20 bis 30 cm. Die Schneefallgrenze steigt auf rund 1600 m.

Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Westen etwas an, sonst ändert sie kaum. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin möglich, vereinzelt auch grosse.

Mittwoch

In der Nacht auf Mittwoch fällt im Norden und Westen oberhalb vom rund 1500 m verbreitet Schnee. Bis zum Niederschlagsende am Mittwochvormittag sind im westlichsten Unterwallis 30 bis 50 cm möglich, sonst weniger. Im Süden ist es trocken. Tagsüber wird es aus Westen sonnig. Der Wind bläst stark bis stürmisch aus westlichen Richtungen. Die Gefahr von trockenen Lawinen steigt im Westen und Norden an. In den übrigen Gebieten ändert sie nicht wesentlich.